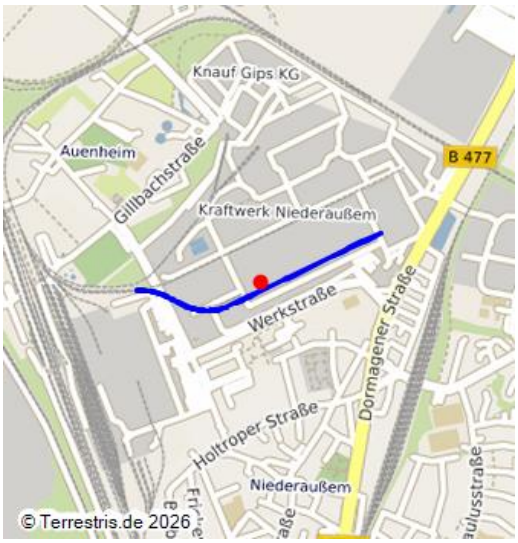
Trafogleis, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Bahnanlage
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Niederaußem: Trafogleis, zur Einfahrt zum Aufstellgelände der Maschinentransformatoren führend, Ansicht von Westen; Foto: 15.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Niederaußem in den Jahren von 1961 bis 1963 wurden auf dem Kraftwerksgelände auch umfangreiche Gleisanlagen angelegt. Außer den Zufahrten zum Schwerbau und zum Maschinenhaus wurde ein eigenes Zufahrtsgleis zu den Aufstellplätzen der Maschinentransformatoren in der Freiluftanlage vor den Schaltanlagenvorbauten eingerichtet. Das Trafogleis wird am Schaltanlagenvorbau von Block A in das Freigelände eingeführt. Mit dem fortschreitenden Ausbau der Kraftwerksanlage wurde das Gleis, ausgehend von den zuerst errichteten Blöcken A/B, nach und nach bis zum Maschinenhaustrakt von Block H verlängert. Für die Zufahrt zu Block K wurde das Trafogleis in den Jahren 2001/02 über Block H hinaus nach Nordosten hin verlängert und wurde dadurch für Maschinenhausgleis für Block K.

Baubeschreibung:

Das durch die vor den Schaltanlagenvorbauten gelegene Freiluftanlage führende Trafogleis diente während des Baus der einzelnen Kraftwerksblöcke der Anlieferung der schweren Maschinentransformatoren, die zur Einspeisung der Energie ins Netz dienen, die mittels Verfeuerung der in den Tagebauen geförderten und heute über die Bandanlage vom Kohlebunker Fortuna angelieferten Rohkohle gewonnen wird. Der im Westen des Kraftwerksgeländes von einem Schienenstrang der Nord-Süd-Bahn abzweigende Anschluss für das Trafogleis zweigt kurz nach dem schienengleichen Übergang über die Auenheimer Straße und der Einfahrt zum Kraftwerksgelänge als südöstlicher Gleisstrang von dem Schwerbau- und dem Maschinenhausgleis ab und verläuft in Richtung Nordosten bis zur Zufahrt zu den Trafostellplätzen vor dem Kraftwerksbau. Seit 2001/02 bildet die Weiterführung des Trafogleises über Block H hinaus die Zufahrt in das Maschinenhaus von BoA-Block K.

Datierung:

- Baubeginn: 15.02.1961

- Inbetriebnahme: 1962
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Energie AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Bergheim 1991
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- Johannes Müller / Ottomar Schneider / Franz Tochtrop / Heinrich Lüneborg: Braunkohlenkraftwerk Niederaussem des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft). Gräfelfing o.J.
- Bonekamp, B. / Lambertz, J.: 1000 MW BoA Niederaußem. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 2002, Heft/Nr. 9

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305150

Trafogleis, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Bahnanlage
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 27,99 N: 6° 39 59,25 O / 50,99111°N: 6,66646°O
Koordinate UTM: 32.336.234,34 m: 5.651.428,03 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.836,09 m: 5.650.868,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Trafogleis, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305150 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**